



Antrag

der Fraktionen von CDU und SPD

Ökologische Landwirtschaft in Schleswig-Holstein erhalten und weiterentwickeln

Drucksache 16/197

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird gebeten, schnellstmöglich die Grundlagen zu schaffen, um die ökologische Landwirtschaft über das Jahr 2006 hinaus finanziell zu fördern. Aus Wettbewerbsgründen muss es das Ziel sein, die Förderung für die ökologisch wirtschaftenden Betriebe auf Höhe des Bundesdurchschnitts fortzuführen. Über die endgültige Höhe der Förderung ist im Rahmen der neuen Förderprogramme (ZAL-Nachfolgeprogramme) zu entscheiden. Dem Umwelt- und Agrarausschuss ist über den Stand der Arbeiten hierzu zeitnah zu berichten.

Die Landesregierung ist weiter gebeten, neuen Betrieben und bestehenden Betrieben mit Erweiterungsabsichten in der ökologischen Landwirtschaft, deren Förderanträge derzeit auf aufgrund des Antragsstopps nicht angenommen werden können, Perspektiven und Förderchancen ab 2007 aufzuzeigen.

Begründung:

Die Zahl der ökologisch wirtschaftenden Betriebe in Schleswig-Holstein hat in den letzten Jahren zugenommen. Die ökologische Landwirtschaft ist einem erheblichen Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Sie erbringt wichtige Leistungen im Umwelt- und Naturschutz und soll daher im Rahmen ihrer Marktchancen besonders gefördert werden. Aufgrund der 2006 auslaufenden Förderperiode können neue Anträge derzeit nicht angenommen werden, auslaufende Verträge werden bis Ende 2006 verlängert. Umstellungswillige Betriebe der ökologischen Landwirtschaft und bestehende Betriebe, die sich auf neue Flächen erweitern wollen, brauchen möglichst frühzeitig klare Aussagen zur Förderung der ökologischen Landwirtschaft nach dem Jahr 2006. Derzeit steht leider die finanzielle Ausstattung der Agrarprogramme in der künftigen Förderperiode 2007 bis 2013 noch nicht fest, so dass konkrete Fördersätze noch nicht benannt werden können.

Claus Ehlers
und Fraktion

Dr. Henning Höppner
und Fraktion